Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 16

Rubrik: Verein ehemaliger Techniker Biels

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ant. Chriften in Andermatt; die eifernen Rolladen an Carl Sart-

Telephonremise in Zilrich. Die Lieferung von Gisenbalten an Knechtli u. Co. in Zürich; die Lieferung der gußeisernen Säulen an M. Koch in Zürich.

Berein ehemaliger Technifer Biels.

Die Sektion Winterthur des B. e. Bi. machte am Sonntag, 25. Juni einen Ausflug nach Zürich. Die HH. D. Wannier, v. Planta, Kappeler, Elsener und Tschumi in Zürich, ebenfalls ehem. Bieler, übernahmen in verdankenswerter Weise die Führung des Vereins und es wurde besichtigt vormittags das Elektrizitäts= und Wafferwerk der Stadt Zürich, nachmittags die Gassabrik in Schlieren, wobei das rege Interesse voll befriedigt werden konnte.

Die Gesellschaft, zusammen ca. 15 Mann zählend, verbrachte einige gemütliche Stunden, im Laufe der-selben auch die Bildung einer Sektion Zürich des V. e. Bi. angeregt wurde. Hierauf erfolgte die Abreise der Winterthurer um 11 Uhr Abends.

Berichiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat hat mit drei Hauseigentumern in der Schipfe Verträge über den Kauf ihrer Häuser abgeschlossen; diese Käufe sollen den spätern Ausbau und die Korrektion des Schipfe= quais erleichtern. Der Kauspreis aller drei Häuser beträgt znsammen 205,000 Franken. Ferner kaufte ber Stadtrat unter Katifikationsvorbehalt auch die ehemals Wafer'sche Liegenschaft zur Werd mühle zum Preis von 845,000 Fr. an. Die Erwerbung dieser Liegenschaft ist sir den Ausdau und die Verwertung des Strafanstaltsgeländes erforderlich.

Dem Großen Stadtrat wird beantragt, beim Gaswerk in Schlieren ein Verwaltungsgebäude, zwei Beamtenwohnhäuser und ein Dekonomiegebäude im Kostenvoranschlage von 200,750 Fr. zu

errichten.

— Als Bureauchef im Baubureau des Hochbau= amtes 1 wird Assistent Wirz ernannt.

- Im Utoschloß am See wird dieser Tage mit der Erstellung von Schürmannbeden begonnen, worauf Interessenten speziell ausmerksam gemacht werden.

Der Stadtrat von Zürich hat der Direktion der öffentlichen Bauten Pläne eingereicht, um die Sihlbrücke durch eine 16 Meter breite Steinbrücke mit drei Bogen= öffnungen zu ersetzen.

Bauwesen in Bern. Gegen den unheimlichen Bierverbrauch auf den Bauplätzen will man in der Bundes= stadt durch Abschaffung der Zwischenmahlzeiten und Verkürzung der Arbeitszeit um diese Trink= oder viel= mehr Saufpause anzukämpsen suchen. Nach den Be-rechnungen eines Kenners der Verhältnisse ist der jährliche Verbrauch auf den Bauplätzen der Stadt auf 12,000 Heftoliter zu schätzen; im Sommer werden 20 Prozent des Lohnes während der Arbeit vertrunken. Der Basler Große Rat beschloß den Bau eines neuen

Schulhauses im äußern Spalenquartier für 730,000

Franken mit 23 Klassen.

Bauwesen in St. Gallen. Dieser Tage wurde nach amerikanischer Art das Haus Nr. 14 an der Wasser= gasse (Hrn. Hafnermeister Gschwend gehörend) ein drei= stöckiges Gebäude mit Querhaus circa 14 Meter lang und 11 Meter breit, im ungefähren Gewicht von 10,000 Zentner, sohne jeden Unfall um 2½ Meter gehoben, und zwar blieb das Wohnhaus während

der Hebearbeit zum größeren Teil bewohnt. Die durch= schnittliche Hebung des Gebäudes betrug per Tag circa 18 Centimeter. Durch dieses Versahren gewinnt der Eigentümer ein geräumiges Souterrain und ein hohes Parterrelokal. Ausgeführt wurde das Unternehmen burch Herrn Zimmermeister Wiedenkeller an der Me= lonenstraße. Wie uns mitgeteilt wird, ift dies hier das erste mal geschehen. Es dürfte dieses Verfahren manchem Häuserbesitzer dazu dienen, die Härte unseres städtischen Baugesetzes weniger empfindlich zu machen.

Für den Bau einer römisch-katholischen Kirche in St. Gallen sind bis zum 30. Juni bei der bischöflichen Kanzlei Fr. 284,846 eingegangen.

In Rorichach trägt man sich mit dem Gedanken der Einrichtung eines Konzerthauses im ehemals Hohl' schen Gute.

Die evangelische Kirchgemeinde Gogan (St. Gallen) beschloß den Bau der Kirche nach dem Plane von Pfleghardt und Säfeli in Zürich im Rosten= voranschlag von 97,000 Franken.

Luzerner Schiffsbaukunst. Eine sehr schöne Yacht hat Bootbauer Audolf Herzog auf heurige Saison fertig gestellt. Es ist ein elegant gebautes $12^{1}/_{2}$ Weter langes, für 20 Personen geaichtes Motorboot mit Salon und freiem Sitraum. Ein öpferdiger Daimler-Motor treibt das außerordentlich gangbar gebaute Schiff, dessen Kumpf aus seinem Fichtenholz gefügt und durch eine elegant geschnittene eichene Vordleiste gesestigt ist; Bug und Stern sind eingedeckt, so daß es allem Sturm trogen kann. Die schöne Form des Schiffes überhaupt wie die peinlich saubere Arbeit aller einzelnen Teile desselben legen ein schönes Zeugnis ab für die ein-heimische Schiffsbautunft, wie sie seit mehreren Jahren in Luzern betrieben wird.

Das elegante Motorboot ist "Habsburg" getauft und an der amerikanischen Minister Leishman vermietet. ("Luz. Tagbl.").

Strafenbau Stein (App. A. Rh.). Die außerordent= liche Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag ge-nehmigte nach Antrag des Gemeinderates einstimmig den Bau einer Straße über den "List" nach Haslen (App. J. Rh.) mit einem Kostenvoranschlag von 16,000 Franken.

Das Schlof Chartreuse bei Thun, beffen Bau nach dem Tode des Besitzers, des Herrn Baron von Zedwig, eingestellt worden war, wird nun von der Witwe doch vollendet. Dieselbe hat Herrn Davinet mit der Leitung der Bauarbeiten betraut, deren Ausführung Herrn Frutiger übertragen wurde.

Seeländische Wasserversorgung. Kaum sind die Korporationen und Privaten im Entsumpfungsgebiet des Seelandes mit der Entrichtung der Entsumpfungs= beiträge fertig geworden, tauchen neue, großartige Projekte auf, deren Vortrefflichkeit niemand im Ernste bezweifeln wird, die aber neuerdings bedeutende Geldopfer verlangen. Eines dieser Projekte ift die seelandische Wasserbersorgung. In der Gemeinde Worden sprudeln nämlich starte Quellen eines ganz vorzüglichen Trink-wassers hervor. Wird nur ein Teil dieser Quellen gefaßt und mittelst eines Pumpwerkes, das z. B. durch elektrische Kraft in Thätigleit gesetzt wird, auf den Jeus-berg gehoben, so können von dort aus die umliegenden Ortschaften mit herrlichem Trinkwasser für immer genügend versorgt werden. Die Pläne sind bereits auß-gearbeitet, und die Gemeinderäte von Brügg, Aegerten, Studen, Schwadernau, Scheuren u. s. w. wurden zur Besichtigung derselben auf den